



SINCE 1893

## Jahresbericht des Präsidenten 2012

Sehr geehrte Mitglieder des Engadine Golf Club

Es freut mich, Ihnen meinen zweiten Jahresbericht als Präsident des Engadine Golf Club vorzulegen. Aus Sicht des Präsidenten im Grossen und Ganzen ein erfreuliches, wenn auch nicht immer ganz einfaches Clubjahr. So haben doch verschiedenste Umstände zu Unstimmigkeiten geführt, die mich und den Vorstand die ganze Saison immer wieder beschäftigten. Ich werde in diesem Jahresbericht dazu Stellung nehmen.

Der Vorstand traf sich monatlich zu einer regulären Sitzung. Sämtliche Geschäfte konnten an diesen zwölf Sitzungen erledigt werden. Wir beschäftigten uns auch regelmässig mit personellen Themen. Nebst der Aufnahme von Neumitgliedern mussten auch in diesem Jahr immer wieder Aus- und Übertritte von Clubmitgliedern traktandiert werden. Auch dieses Jahr hielt der Vorstand an den statutarischen Regelungen fest und bewilligte keine ausserterminlichen Aus- oder Übertritte.

Das Projekt **Delegationen** und dem damit verbundenen Pool an Spielern, welche in den verschiedenen Delegationen mitspielen, konnte erfolgreich implementiert und soll auch in den nächsten Jahren weitergeführt werden.

Viel Freude und auch Arbeit, haben die Organisation der verschiedenen **Clubanlässe** gemacht: Clubmatch und Clubabend sowie die Maestraunza. Des weiteren haben wir im Organisationskomitee und der Spielkommission der St.Moritz Gold Cup Week, der Intl. Herbst Golf Woche und Intl. Senior's Golf Trophy mitgearbeitet. Und dann durften wir dieses Jahr unsere Freunde aus Mittersill begrüssen und das Freundschaftstreffen organisieren. Während dieser Saison wurden durch den Vorstand und unterstützt durch die Sportkommission wiederum rund hundert **Preisverteilungen** moderiert und durchgeführt

Die Vorbereitung der Generalversammlung und insbesondere die Bereinigung des Budgets beschäftigte auch dieses Jahr den Vorstand gegen Ende des Vereinsjahres. Insgesamt eine Fülle von Aufgaben die vom Vorstand erledigt werden musste.

In meiner Funktion als Präsident durfte ich unsere Clubfarben an verschiedensten Anlässen vertreten. Der administrative Aufwand und die Präsenzzeiten waren auch in meinem zweiten Präsidialjahr nicht gerade gering. Neben dem normalen Tagesgeschäft, beschäftigten mich dieses Jahr zusätzlich zwei Herausforderungen in Samedan: Das Restaurant und die Platzverhältnisse.

Die neuen Pächter im Golf-Restaurant Samedan waren dieser Sommer in der Kritik. Immer mehr Mitglieder waren unzufrieden und ich führte sehr viele Gespräche mit Mitgliedern und auch dem Betrieb. Mein Wunsch, dass das Clubhaus zu einem Treffpunkt unserer Mitglieder auch neben dem Golf wird, ging (noch) nicht in Erfüllung. Wir haben es nicht geschafft, die hohen Erwartungen unserer Mitglieder punkto Angebot, Service und Öffnungszeiten zu erfüllen. Bei der Wahl eines



SINCE 1893

neuen Pächters werden die Erkenntnisse der letzten Saison sicher einfließen. Es muss uns allen gemeinsam gelingen, dass unser Clubhaus diesen Namen zu Recht trägt und dort auch wieder ein reges Clubleben stattfindet. Dafür ist aber nicht nur der neue Pächter verantwortlich. Es liegt an jedem von uns, unsere Restaurationsbetriebe tatkräftig zu unterstützen und damit die Möglichkeit zu geben sich zu entwickeln und unsere Erwartungen zu erfüllen.

Die **Platzverhältnisse**, insbesondere in Samedan in der ersten Saisonhälfte, führten zu grosser Aufregung und zu vielen direkt und indirekt geführten Diskussionen. Die Stimmung unter den Mitgliedern war zum Teil sehr gereizt. Ich nahm an verschiedenen Aussprachen teil und beantwortete viele Fragen.

Ich war überrascht, als ich es diesen Frühling nebst 1'300 Mitgliedern, auf einmal mit ebenso vielen Greenkeepern zu tun hatte. Was war geschehen? Beide Plätze hatten nicht gut überwintert. Erschwerend kam dazu, dass das Wetter im Mai und Juni absolut nicht mitspielte. Regen, Schnee und Kälte verhinderten ein Wachstum und liessen grössere Narben der letztjährigen Renovations- und Anpassungsarbeiten lange sichtbar bleiben. Als Anfangs Juli die Engadin Amateur Championship stattfanden, hatte sich der Platz, nicht zuletzt dank einem riesigen Aufwand unserer Greenkeeper (den echten), sehr gut erholt und war von diesem Moment an und insbesondere in der 2. Saisonhälfte, in einem Top Zustand.

Trotzdem wurde die Club- und Betriebsleitung weiterhin geprügelt und regelmässig mit neuen Vorwürfen konfrontiert. Den Vorwurf der mangelnden Information muss ich an dieser Stelle mit aller Konsequenz zurückweisen. Über die Erneuerung der Bewässerungsanlage sowie über die geplanten Sanierungs- und Anpassungsarbeiten wurde im Vorfeld sowie während der Arbeiten an verschiedenen Anlässen sowie über verschiedenste Kommunikationsmittel informiert. So wurde an den Generalversammlungen des Clubs sowie der Betriebsgesellschaft ausführlich informiert. Die Präsentation war allen Mitgliedern auf der Website zugänglich. Alle Mitglieder wurden mit den Saisoninformationen per Brief sowie den Newslettern per Mail immer wieder über den Stand der Arbeiten informiert. Ich, der Vorstand und die Betriebsleitung standen immer für Fragen zur Verfügung.

An dieser Stelle verweise ich auf den „**Abschlussbericht zum Neubau der Bewässerungsanlage und individuellen Sanierung Golfplatz Samedan**“. Für sämtliche Entscheidungsfindungen die den Platz betreffen, wurde die Sportkommission des EGC miteinbezogen, informiert und dokumentiert. Die Bewässerungsarbeiten wurden durch die Firma Ott Aquatec, Pfäffikon und sämtliche Erdarbeiten durch die auf Golfplatzbau spezialisierte Firma Jürg Zingg AG, Domat-Ems ausgeführt. Im Planungs- und Umsetzungsprozess des Projekts war nebst den genannten Spezialistenfirmen der Golfplatzarchitekt Peter Harradine involviert. Dies schreibe ich um klarzustellen, dass weder der Betrieb im Allgemeinen, noch der Betriebsleiter und der Headgreenkeeper im Speziellen, irgendwelche Planungen und Ausführungsarbeiten in eigener Regie getätigt haben. Solche Behauptungen und Anschuldigungen entbehren jeglicher Grundlage und sind schlichtweg nicht korrekt.



SINCE 1893

Zu guter Letzt wurde mir am 28. September eine Petition „**Gegen eine weitere Planierung der Fairways des Samedan Golfplatzes**“, unterschrieben von 118 Mitgliedern unseres Clubs, überreicht. Die Petition wurde dem Verwaltungsrat der Golf Engadin St. Moritz AG übergeben. Mit einem gemeinsamen Brief des Verwaltungsratspräsidenten der Golf Engadin St. Moritz AG und des Präsidenten des Engadine Golf Clubs wurde den Petitionären einzeln und individuell gedankt und gleichzeitig auf den mitversandten Bauabschlussbericht verwiesen. Es sei an dieser Stelle noch einmal erwähnt, dass die Bauarbeiten abgeschlossen sind. Weitere Projekte sind entgegen hartnäckiger Gerüchte keine geplant. Ich möchte jedoch festhalten, dass notwendige Unterhalts- und Instandhaltungsarbeiten jederzeit möglich sind und dessen Ausführung im Sinne einer hochwertigen Platzqualität zu unterstützen ist.

Ich persönlich ziehe folgende Lehren: Grossflächige Arbeiten und Veränderungen am Platz sind sehr delikate und schüren Emotionen. Man kann deshalb nicht genug informieren! Allerdings nützen alle Informationen nichts, wenn sie nicht gelesen werden oder wenn man weder an der einen noch an der anderen Generalversammlung erscheint und sich dann auch nicht persönlich (bei mir oder meinen Vorstandskollegen oder der Spielkommission oder dem Betriebsleiter) oder im Internet informiert sondern sich an Stammtisch-Diskussionen, Spekulationen und Gerüchten beteiligt ohne die notwendigen Fakten zu haben. Ich rufe deshalb alle Mitglieder dazu auf, aktiv am Vereinsleben teilzunehmen, insbesondere auch die Generalversammlungen zu besuchen und die schriftlichen Informationen zu lesen!

Zum Schluss möchte ich danken. Ich danke meinen Vorstandskolleginnen- und kollegen sowie den Mitgliedern der Sportkommission, die alle einen sehr guten Job gemacht haben. Ich danke auch der Geschäftsleitung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Anlagen Samedan und Zuoz-Madulain für die sehr gute und angenehme Zusammenarbeit. Vor allem möchte ich Ihnen, liebe Mitglieder, ganz herzlich danken für das entgegengebrachte Vertrauen, die konstruktive Kritik und die vielen menschlichen Begegnungen.

Ich freue mich auf die nächste Saison! Wir werden wiederum ein sehr attraktives und ausgewogenes Angebot an Turnieren haben. Auch freut es mich sehr, dass wir nächsten Sommer die Interclub-Schweizermeisterschaften Herren Series A4 bei uns in Zuoz-Madulain austragen dürfen und damit ein offizieller Austragungsort im ASG-Kalender sind.

Ich wünsche Ihnen einen erfolgreichen und schneereichen Winter. Die Golfrestaurants in Samedan und Zuoz-Madulain sind auch im Winter tagsüber offen und freuen sich auf Besucher. Sowie auch unsere Pro-Shops, welche im Winter die Langläufer „fit“ machen.

Dumeng Clavuot  
Präsident Engadine Golf Club

20. November 2012